

DIN EN ISO 17071

ICS 59.140.30

Ersatz für
DIN EN 14288:2004-03

**Leder –
Physikalische und mechanische Prüfungen –
Bestimmung der Fogging-Eigenschaften (ISO 17071:2006);
Deutsche Fassung EN ISO 17071:2011**

Leather –
Physical and mechanical tests –
Determination of fogging characteristics (ISO 17071:2006);
German version EN ISO 17071:2011

Cuir –
Essais physiques et mécaniques –
Détermination des caractéristiques de condensation (ISO 17071:2006);
Version allemande EN ISO 17071:2011

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Nationales Vorwort

Der Text von ISO 17071:2006 wurde von der „International Union of Leather Technologists and Chemists Societies“ erarbeitet und als EN ISO 17071:2011 durch das Technische Komitee CEN/TC 289 „Leder“ übernommen, dessen Sekretariat vom UNI (Italien) gehalten wird.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 062-05-51 AA „Anforderungen und physikalische Prüfverfahren für Leder und seine Ausgangsprodukte“, Spiegelausschuss zu CEN/TC 289 „Leder“ im Normenausschuss Materialprüfung (NMP).

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 2418	siehe DIN EN ISO 2418
ISO 2419	siehe DIN EN ISO 2419
ISO 3696	siehe DIN ISO 3696

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14288:2004-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung der Normnummer.

Frühere Ausgaben

DIN EN 14288: 2004-03

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 2418, *Leder — Chemische, physikalische und mechanische Prüfungen und Echtheitsprüfungen — Probenahmestelle*

DIN EN ISO 2419, *Leder — Physikalische und mechanische Prüfungen — Probenvorbereitung und Konditionierung*

DIN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfungen*

Deutsche Fassung

Leder —
Physikalische und mechanische Prüfungen —
Bestimmung der Fogging-Eigenschaften
(ISO 17071:2006)

Leather —
Physical and mechanical tests —
Determination of fogging characteristics
(ISO 17071:2006)

Cuir —
Essais physiques et mécaniques —
Détermination des caractéristiques de condensation
(ISO 17071:2006)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 18. August 2011 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Verfahren A — Reflektometerverfahren	4
3.1 Kurzbeschreibung	4
3.2 Geräte	4
3.3 Probenahme und Probenvorbereitung	7
3.4 Reinigung	7
3.5 Durchführung	8
3.6 Vergleichsprüfung	9
3.7 Auswertung	9
4 Verfahren B — Gravimetrisches Verfahren	10
4.1 Kurzbeschreibung	10
4.2 Geräte	10
4.3 Probenahme und Probenvorbereitung	11
4.4 Reinigung	11
4.5 Durchführung	11
4.6 Vergleichsprüfung	12
4.7 Auswertung	13
5 Prüfbericht	13
Anhang A (informativ) Ringversuchvergleich des Reflektometer-Verfahrens A und des gravimetrischen Verfahrens B	14
Anhang B (informativ) Bezugsquellen für die Prüfeinrichtung	16

Vorwort

Der Text von ISO 17071:2006 wurde von der "International Union of Leather Technologists and Chemists Societies" erarbeitet und als EN ISO 17071:2011 durch das Technische Komitee CEN/TC 289 „Leder“ übernommen, dessen Sekretariat vom UNI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis März 2012, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 2012 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 14288:2003.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 17071:2006 wurde vom CEN als EN ISO 17071:2011 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt zwei alternative Verfahren, d. h. Verfahren A und Verfahren B, zur Bestimmung der Fogging-Eigenschaften von Leder für den Fahrgastraum von Kraftfahrzeugen fest. Es handelt sich um zwei unterschiedliche Prüfverfahren zur Messung der flüchtigen Bestandteile. Es existiert keine mathematische Korrelation zwischen den nach Verfahren A und den nach Verfahren B erhaltenen Ergebnissen.

Bei Verfahren A werden die Licht streuenden Eigenschaften (oder Opazität) und die Art der Film- oder Tröpfchenbildung aus an einer kalten Glasfläche kondensierten flüchtigen Bestandteilen durch Messung der Reflexion bestimmt. Bei Verfahren B wird die an einer kalten Aluminiumfolie kondensierte Menge flüchtiger Bestandteile gravimetrisch bestimmt. Anhang A enthält die Ergebnisse eines Ringversuchs, die zeigen, dass Verfahren B gute Ergebnisse bringt, während Verfahren A eine große Abweichung in der prozentualen Reflexion aufweist.

Die Prüfbedingungen erlauben, dass beide Prüfungen nacheinander durchgeführt werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 2418, *Leather — Chemical, physical and mechanical and fastness tests — Sampling location*

ISO 2419, *Leather — Physical and mechanical tests — Sample preparation and conditioning*

ISO 3696, *Water for analytical laboratory use — Specification and test methods*

3 Verfahren A — Reflektometerverfahren

3.1 Kurzbeschreibung

Eine Probe wird in einem Glasbecher erhitzt, alle flüchtigen Bestandteile kondensieren an einer gekühlten Glasplatte, und der Reflektometerwert der Glasplatte mit dem Niederschlag wird als prozentualer Anteil des Reflektometerwertes derselben Glasplatte ohne Fogging-Niederschlag angegeben. Die Messung durch Lichtreflexion wird von der Art der Film-/Tröpfchenbildung bestimmt und erfordert eine sorgfältige Interpretation. Zum Beispiel kann ein dicker, aber klarer Film ein gutes Prüfergebnis ergeben, wenn es sich aber tatsächlich in Bezug auf die flüchtigen Stoffe um ein schlechtes Ergebnis handelt. Die Prüfung sollte angehalten werden, sobald sich ein transparenter ölgiger Film auf dem Glas bildet. Das Ergebnis der Reflexionsmessung ist nur gültig, wenn ein aus kleinen Tröpfchen gebildeter opaker Film (wie bei einer beschlagenen Windschutzscheibe) vorhanden ist. (Siehe Anhang A).

3.2 Geräte

3.2.1 Becher, mit flachem Boden, aus hitzebeständigem Glas, mit einem flach geschliffenen oberen Rand, ohne Gießschnabel, mit einem Außendurchmesser von (90 ± 2) mm und einer Höhe von (190 ± 2) mm. (Siehe Bild 1.) Es wird ein Becher mit einer Mindestmasse von 450 g benötigt, um ein Schwimmen im Temperierbad (3.2.2) zu verhindern.